

Persönliche Daten:

Studiengang: Humanmedizin

Semester: 2.klinisches Semester / 6.Fachsemester

Vorbereitung: (Bewerbung, Unterkunft, Kurswahl)

Beworben hatte ich mich im 4.Semester, somit ich das M1 bestehen musste, um meinen angenommenen Platz auch tatsächlich wahrnehmen zu können. Die Bewerbung war unkompliziert und man konnte ganz einfach den Anweisungen aus dem Auslandsbüro der Medizin folgen. Frau Eckhardt und ihre Kolleg*innen sind zudem sehr hilfsbereit und reagieren schnell auf Mails.

Ich habe mich erst relativ spät um eine Wohnung gekümmert und habe über Idealista geschaut. 2 Wochen vor Abflug hatte ich dann ein WG-Zimmer in einer bunt durchmischten 7er WG im Viertel La Gran Vía. Ich kann das Viertel wirklich nur sehr empfehlen! Auch wenn die meisten der Studierenden an der Av. Blasco Ibanez wohnen, ist das Viertel im Vergleich dazu superschön. Man hat Supermärkte innerhalb von 5 Gehminuten um sich herum, 10 Min zur Metrostation Colon (2 Stationen von der Fakultät entfernt) und 10 min zu Fuß in die Innenstadt. Mit dem Fahrrad waren es auch immer nur 15 min bis zur Av. Blasco Ibanez. Ich hatte mich bewusst dazu entschieden, so zentral zu wohnen, da man am vorher noch nicht weiß, welchem Uniklinikum man zugeteilt wird. Dies haben wir erst nach unserer Ankunft erfahren.

Bei der Kurswahl habe ich mich an einer Liste orientiert, die ich beim LPA erfragt hatte. Diese Liste beinhaltet alle Kurse, die in der Vergangenheit aus Valencia in Mainz anerkannt wurden. Ich habe also nur Kurse aus dieser Liste gewählt. Leider hat die finale Kurseinteilung von Seiten der UV etwas länger gedauert, sodass einige von uns diese erst nach Vorlesungsbeginn hatten.

Grundsätzlich muss man sagen, dass die bürokratischen Prozesse an der UV sehr langsam von statten gehen, aber sehr nett und hilfsbereit sind. Vor allem Ana Franco, die Erasmus-Koordinatorin der med. Fakultät.

Unileben:

Zu Beginn findet eine Einführungsveranstaltung statt, in der nochmal alles wichtige erklärt wird. Einige Tage später erhielten wir dann unsere finale Kurseinteilung. Bei der Kurswahl ist zu beachten, dass man nur Kurse in einem Jahr wählen darf und zusätzlich max. einen Kurs aus einem anderen Jahr, um Überschneidungen zu vermeiden. Ich habe aus dem 3. Jahr Oftalmología und aus dem 4. Jahr Dermatología, Radiología clínica und Nefrología/Urología gewählt. Beim Centro de Idiomas habe ich außerdem noch einen B2 Spanisch Kurs belegt. Zum Fach Nefrología/Urología: Wir haben nur den Urologie Teil belegt und auch nur die Uro Klausur geschrieben, da bei uns in Mainz Nefro Teil der Inneren Medizin ist. Dies haben wir mit den jeweiligen Lehrbeauftragten in Mainz und Valencia so abgeklärt und für die Uro Klausur eine separate Bescheinigung erhalten für das LPA, da auf dem Transcript of Records im Modul Uro/Nefro durchgefallen stehen wird (da man die Nefro Klausur nicht mitschreibt).

Innerhalb eines Semesters wird man einer Gruppe zugeteilt (ARA, B, V, C). Jede Gruppe wird einem Lehrkrankenhaus zugeteilt. Ich hatte das Glück im Hospital Clinico Universitario* direkt an der Fakultät zu sein. Die anderen Krankenhäuser sind in der Stadt verteilt und je nachdem, wo man wohnt, etwas weiter weg.

*Anmerkung (Erasmus Information Medizin): Für das Klinikum wurde ein Erweitertes Führungszeugnis benötigt. Dies konnte mittels eines Schreibens der Uni Valencia beantragt werden (Bearbeitungszeit mehrere Wochen).

In den ersten 3 Wochen finden jeden Tag nur Vorlesungen statt (keine Anwesenheitspflicht). Anschließend finden die Seminare und Praktika statt und jeden Freitag dann Vorlesungen. Die Praktika finden als 4-tägige Blockpraktika statt. Die Seminare finden teilweise 2-mal pro Woche statt (14 Einheiten insgesamt). In den Seminaren und Praktika gibt es eine Anwesenheitspflicht. In meiner Gruppe wurde diese auch immer über eine Liste überprüft. Man braucht 80% Anwesenheit.

Ich muss zugeben, dass mir die Lehre an der UV nicht wirklich zugesagt hat. Selbstverständlich wird man in den Vorlesungen mit Theorie bombardiert, doch so ging es auch in den Seminaren weiter, die in meinem Falle leider wenig interaktiv waren. In den Praktika konnte man leider nur beobachten und kaum etwas selbst machen.

Zu den Klausuren: Je nach Fach sollte man früh genug anfangen. Dermatología gilt als eines der schwersten Fächer im Studium an der UV. Ich habe mich sehr in das Fach reingehängt und viel gelernt. Man sollte aber wissen, dass es an der UV Minuspunkte für falsch gekreuzte Fragen gilt. Also mit Raten kann man sich auch schnell mal ins eigene Bein schießen. Für 4,5 ECTS ist es den Aufwand für Derma nicht wert. Ich würde euch deshalb von dem Fach abraten. Oftalmología und Uro waren gut machbar. Radiología ist mit 6ECTS ebenfalls ein sehr aufwendiges Fach, sehr umfangreich und sollte deshalb auch nicht unterschätzt werden.

Grundsätzlich sollte man den Aufwand für die Klausuren, auch wenn man im Erasmus ist, nicht unterschätzen. Deshalb ist es empfehlenswert, wenn man seine letzten Wochen in Valencia nicht 24h in der Bib verbringen möchte, schon während des Semestern etwas am Ball zu bleiben.

Freizeit:

Valencia war für mich die perfekte Erasmus-Stadt. Das Leben direkt am Meer und das gute Wetter erhöhen die Lebensqualität enorm. Die Stadt hat unglaublich vieles zu bieten: Historie, Kultur, Natur. In der Umgebung gibt es ebenfalls sehr viel zu sehen. Ausflüge kann man ganz einfach über diverse Erasmus-Organisationen machen (am besten auf Insta folgen). Auch das Nachtleben hat sehr viel zu bieten. Es ist einem nie langweilig geworden, weil es immer irgendwo ein cooles Event gab. Auch für Sportbegeisterte hat die Stadt super viel bieten. Es gibt sehr viele Grünfläche, super Laufstrecken, Surfurse, kostenlose Tanz- oder Zumbastunden am Strand oder im Turia Park. Man merkt, dass sich das Leben der Valencianer dank des guten Klimas überwiegend außerhalb abspielt, und das kann ich euch auch nur empfehlen!

Fazit: Auch wenn mich das Erasmus von der akademischen Perspektive nicht überzeugt hat, bin ich sehr dankbar für diese einzigartige Erfahrung. Man muss sich vielen Herausforderungen stellen, an denen man wächst, man lernt Freunde fürs Leben kennen und hat einfach eine unglaubliche Zeit, die ich nie wieder vergessen werde! Legt die Gedanken bei Seite, Zeit zu verlieren/ ein Semester länger studieren zu müssen.... Diese Erfahrungen macht man nur einmal in Leben und sind es absolut wert!

Disfruta la vida al máximo!